



Antrag Bürgerversammlung 23.05.2023

Weiterbau Freiham erst wenn U5 in Betrieb ist

Die Bürgerversammlung möge beschließen: Der Stadtrat wird aufgefordert zu beschließen, dass der zweite Realisierungsabschnitt Freiham erst dann gebaut wird, wenn die U-Bahn-Anbindung Freiham erfolgt ist.

Begründung: Der Stadtteil Freiham wird mehr als 25.000 Bewohner und 15.000 Arbeitsplätze aufweisen. Die Stadtverwaltung hält es bisher für notwendig, Freiham an Alt-Aubing über eine neue Straße anzubinden. Denn die Planer befürchten, dass die bisher vorgesehene Verkehrsinfrastruktur wie z.B. der Autobahnanschluss nicht ausreichen wird, damit die zukünftigen Einwohner Freiham mit ihrem Auto ohne Stau in die anderen Teile Münchens gelangen können. Alt-Aubing ist schon jetzt mit Autoverkehr überflutet. Wenn tausende weitere Autos durch Alt-Aubing geschleust werden sollen, dann wäre das für die Bewohner Alt-Aubings unerträglich. Sie müssten ausbaden, dass die Stadt es versäumt hat, rechtzeitig die erforderliche Verkehrsinfrastruktur für Freiham vorzuhalten. Schon heute, der erste Realisierungsabschnitt ist noch nicht vollendet, ist die verkehrliche Situation in den Wohngebieten um Freiham unerträglich.

Damit mehr Menschen auch ohne Auto in die Stadt und zu den Arbeitsplätzen in Zukunft gelangen können, muss der Öffentliche Personen-Nahverkehr rechtzeitig in hinreichendem Maße ausgebaut werden. Wenn der geplante U-Bahn-Anschluss zur Verfügung steht, bevor der letzte Bauabschnitt mit 6.000 Wohnungen realisiert ist, kann damit gerechnet werden, dass dann eine Ausleitung des Autoverkehrs aus Freiham über Alt-Aubing nicht mehr erforderlich ist.

Deshalb kann erst mit dem Bau des zweiten Realisierungsabschnittes Freiham begonnen werden, wenn gesichert parallel der U-Bahnanschluss realisiert wird.

mit Mehrheit angenommen